

Große Begeisterung beim EFG-Spiele-Nachmittag

Gemeinschaft erleben – mit Teamgeist und guter Laune des Fünfer-Jahrgangs



Riesen-Begeisterung unter den Schülerinnen und Schülern der Erich-Fried-Gesamtschule. (Foto: Anke Ogger)

(Ro.) Ein aufregender und fröhlicher Schultag liegt hinter dem fünften Jahrgang der Erich-Fried-Gesamtschule (EFG):

Mit viel Engagement und Liebe zum Detail organisierten die Eltern der fünften Klassen einen abwechslungsreichen

Spielenachmittag in den Sporthallen, der bei allen Kindern für große Begeisterung sorgte. Im Mittelpunkt standen dabei nicht das Gewinnen und Verlieren, sondern vor allem der gemeinsame Spaß und das Miteinander.

In bunt gemischten Gruppen

konnten die Schülerinnen und Schüler zahlreiche Spiele ausprobieren, miteinander lachen und einen unbeschwernten Nachmittag verbringen. Die Sporthallen waren erfüllt von ausgelassener Stimmung, Teamgeist und vielen fröhlichen Gesichtern.

Auch für das leibliche Wohl der sportlichen Fünftklässlerinnen und Fünftklässler war gesorgt:

Die EFG-Eltern versorgten die Kinder mit kleinen Snacks und Getränken und trugen so zu einem rundum gelungenen Nachmittag bei.

Stadtteilkonferenz Lüttringhausen tagte

Am 12. September findet das Stadtteilstfest „auf Klausens grüner Wiese“ statt

(Lü./PK) Viermal in jedem Jahr tagt die Lüttringhauser Stadtteilkonferenz, organisiert von den Verantwortlichen des Kinder- und Jugendzentrums „Die Schlawiner“ Geschäftsführerin Stefanie Hosters, der pädagogischen Leiterin Nicole Meshing sowie der Leiterin für Stadtteilarbeit Anja Westfal. Einer der regelmäßigen Tagesordnungspunkte ist der Bericht aus der Bezirksvertretung.

In seinem Mittelpunkt standen die zum Teil nicht ungefährlichen Wege, die Schulkinder zurücklegen müssen. So ist der Weg zur GGS Goldenberg in der Kritik der Bezirksvertretung, die deswegen einen Prüfungsauftrag an die Stadtverwaltung gerichtet hat. Wenn man aus Richtung der Dowidat-Siedlung kommt, so die Vertreter der BV, dann ist es für die Kinder nicht einfach, die Straße zu queren. Kurzfristige Hilfe wird von der Stadtverwaltung erbeten.

Ein zweiter Fall konnte zu nächst einmal zu den Akten gelegt werden. Wegen der zum Teil zu engen Straßenführung, die einen sicheren Schulweg für die Kinder wegen eines zum Teil fehlenden Bürger-



So wie an dieser unübersichtlichen Stelle sieht es auf dem kompletten Albert-Tillmanns-Weg aus: totales Halteverbot auf ganzer Länge. (Foto: PK)

steigs und der Unübersichtlichkeit der kompletten Straße nicht erlaubt, wurde auf dem Albert-Tillmanns-Weg ein absolutes Halteverbot erlassen, was den Wegfall von 24 Parkplätzen bedeutet. Aber für die Sicherheit sei das unerlässlich gewesen, hätten doch die Anwohnenden dieser Straße zum Großteil eigene Garagen, hieß es. Der kommunale Ordnungsdienst kontrolliert regelmäßig den Verbindungsweg zwischen der Hülsberger- und der Masurenstraße.

Eine Befahrung des Albert-

Tillmanns-Weges unmittelbar nach der Stadtteilkonferenz ergab auf der ganzen Länge des Weges (rund 500 Meter) kein einziges geparktes Auto. Die Maßnahme wirkt also.

Weiteres Thema der Stadtteilkonferenz war das Stadtteilstfest, das am 12. September „auf Klausens grüner Wiese“ stattfinden soll. Gesucht werden noch aktive Menschen, die

etwas Deftiges zum Essen anbieten wollen. Süßes wie Waffeln und Kuchen habe man genug, sagte Anja Westfal. Es wurde angeregt, bei der „Ar-

beit Remscheid“ anzufragen, die bisher immer Grillwürstchen auf dem Fest angeboten habe. Eine kleine Bühne soll für künstlerische Beiträge aufgebaut werden. Angefragt werden sollen in diesem Zusammenhang die „Lennys“, die Band von der Remscheider Lebenshilfe.

Fest zugesagt zum Stadtteilstfest haben bisher alle demokratischen Parteien, der Lüttringhauser Heimatbund, einige Schulen, das ökumenische Familienzentrum sowie die Lüttringhauser

SONNTAGSBLATT

REGIONAL



Wochenzeitung
Auflage 20.000

Ausgabe 23
07.06.2026

In alle Haushalte der Region Elberfeld-Süd · Barmen-Süd
Lichtscheid · Ronsdorf mit Umland · RS-Lüttringhausen

Aus dem Inhalt

Gartenstadt

Eine Fotoausstellung von Johannes Dickmann und Ebi Vogler zeigt Schwarz-weiß- und Farb-Fotografien von Ronsdorf im Gestern und Heute. (mehr dazu auf S. 2)

Weggemeinschaft

Das Presbyterium der Reformierten Gemeinde Ronsdorf hatte am letzten Sonntag zur Gemeindeversammlung ins Gemeindehaus eingeladen. (mehr dazu auf S. 3)

Trödeltag

Quer über das gesamte Ronsdorfer Stadtgebiet verteilt gab es jede Menge private Flohmarktstände vor Häusern, in Gärten und Garagen. (mehr dazu auf S. 5)

... und weitere 30 Themen in dieser Zeitung.

Letzte Meldung

Vorsicht!

(Ro.) Seit dieser Woche häufen sich die Meldungen von Ronsdorfer:innen, die in die Redaktion des SONNTAGSBLATTES kommen und unliebsame Erfahrungen mit Trickbetrügern schildern. Hier zwei Beispiele: Am Montag wurde eine ältere Dame auf dem Parkplatz der Firma „Netto“ von einem ordentlich gekleideten Herrn angesprochen und um den Wechsel eines 2-Euro-Stückes gebeten, wobei sich der Fremde dann plötzlich um den Inhalt ihrer Geldbörse intensiv kümmern wollte, was zum Teil verhindert werden konnte. Am Brunnenkreisel beim Haltepunkt des Bürgerbusses im Ascheweg wurde am Mittwochmorgen gegen 10 Uhr ein Rentner bei dem Versuch eines Fremden, ihm eine Lederjacke anzupassen und zu verkaufen, seiner goldenen Halskette beraubt. Seien Sie bitte vorsichtig, wenn fremde Personen Sie bedrängen und sichern Sie immer Ihren Schmuck, Barschaften und Scheckkarten. Trickdiebe sind sehr schnell.

SONNTAGSBLATT

Am Stadtbahnhof 18 · 42369 Wuppertal
Telefon 02 02 - 2 46 13 13 · Telefax 02 02 - 2 46 13 14
info@sonntagsblatt-online.de · www.sonntagsblatt-online.de

kurz notiert

Matinee

(Ro.) Die nächste Matinee im NaturFreundehaus findet am Sonntag, den 14. Juni, in der Luhnsfelder Höhe 7 statt. Das Duo Roman Ortner (Balalaika) und Maxim Lysow (Gitarre) musizierte schon in anderen Besetzungen mit viel Freude und Spaß zusammen. Wer einmal Balalaikaklänge erlebt, verliert sein Herz für immer. Beginn ist um 11 Uhr. Der Eintritt ist – wie immer – frei.

Rundgang

(W.) Der Besuch der Kläranlage Buchenhofen (Buchenhofen 45) mit den Wuppertaler NaturFreunden findet am Mittwoch, den 17. Juni, statt. Bei einem Rundgang über die Kläranlage wird man den Weg des Abwassers verfolgen. Das Abwasser wird in mehreren Stu-

fen gereinigt, bis ganz am Ende das gereinigte Wasser wieder der Wupper zugeführt werden kann.

Festes Schuhwerk und wetterfeste Kleidung sind erforderlich. Da Steigungen und Treppen vor Ort sind, ist die Führung nicht barrierefrei. Beginn ist um 10 Uhr und die Dauer circa zwei Stunden. Bitte bei Marlene Blaschke anmelden unter der Telefonnummer 02 02 - 43 28 50 oder per E-Mail an marlene.blaschke@gmx.de. Wer zu Fuß zur Kläranlage kommen möchte, darf sich gerne den „Rucksackbärinnen“ anschließen. Sie starten um 9 Uhr an der Schwebebahnhaltestelle Hammerstein. Infos bei Hanne Münch unter der Nummer 02 02 - 46 71 26 oder per Mail an hanne.muench@posteo.de



Rundum erstklassig

Das Möbelhaus für Ihren Anspruch.



Lindenallee 4 | RS-Lüttringhausen
Telefon 53093 | vorhanden
www.moebelkottthaus.de

UNSER WM-TIPPSPIEL

Hauptgewinn
1000€
Wertgutschein
von Brillen
Büchner



SO EINFACH GEHT'S:

- Tippspielkarte im Geschäft abholen
- Tipp abgeben (Teilnahme ab 18)
- Chance auf 100 € Gutschein

Und vom 11.6.–19.7. gibt's attraktive Angebote, Torwandschießen & WM-Stimmung inklusive.

Brillen
BÜCHNER

Wuppertal-Ronsdorf | Lüttringhauser Str. 8 | brillen-buechner.de

Taxi-App

In der App bestellen & bezahlen

24/7 an 365 Tagen

Seit über 50 Jahren

TAXI ZENTRALE WUPPERTAL

27 54 54

www.taxi-wuppertal.de

Gardinen-Service

Abnehmen
Waschen
Aufhängen
und
Neuanfertigungen

- ◆ Polsterei
- ◆ Gardinen-Service
- ◆ Bodenbeläge
- ◆ Sonnenschutz
- ◆ Insektenschutz

Raumausstattung Engstfeld

Elias-Eller-Straße 58 · Ronsdorf · Tel/Fax 4 69 81 58

Seit 1936

ULRICH BÖCKMANN
Installateur- und Heizungsbaumeister

Gasbrennwertheizungen · Sanitäre Installationen
Solar- und Regenwasseranlagen
Wärmepumpen · Gas- und Elektrogeräte

Neuanlagen · Kundendienst · Industriemontagen

42369 Wuppertal (Ronsdorf) · Kurfürstenstraße 114
Telefon (02 02) 46 51 92 · Telefax (02 02) 4 60 30 26
uboeckmann@web.de

HAUT & JORDAN
IMMOBILIEN GMBH

SEIT ÜBER 40 JAHREN
KOMPETENZ IN WUPPERTAL ...

HAUSVERWALTUNG

- Mietverwaltung
- WEG-Verwaltung
- Gewerbeverwaltung

IMMOBILIENMAKLER

- An- und Verkauf
- Vermittlung
- Vermietung

HAUSMEISTERSERVICE

- Gartenservice
- Reinigungsservice
- Winterdienst

OBERDÖRNEN 7
42283 WUPPERTAL
TEL. 02 02 - 2 55 50-0
INFO@HAUT-JORDAN.DE
WWW.HAUT-JORDAN.DE

» ZU HAUSE BESTENS AUFGEHOBEN. «

Janina Brügger
Im Schmalen Bruch 10
42369 Wuppertal

www.bruegger-pflege.de
info@bruegger-pflege.de

Bürozeiten Mo.-Fr.
von 08.00-14.00 Uhr.
Termine nach Vereinbarung.

JANINA BRÜGGER
PFLEGE ZU HAUSE

Sie und ihre Angehörigen liegen uns am Herzen.

- Häusliche Versorgung
- Pflegeberatung
- (Pflege/medizinische Versorgung)
- Hauswirtschaft
- Spezialisierte Wundversorgung

www.sonntagsblatt-online.de

Meine erste Platte

Mit unserer Serie stellen wir Menschen aus dem SONNTAGSBLATT-Land vor, die mit uns über ihre erste Platte gesprochen haben. Wir werfen einen Blick auf verschiedene Musikgeschmäcker und unterschiedliche Verbindungen zur Musik.

Auf ihrer 1. Platte war Chormusik

Renate Schlomski liebt Klassik, aber heute auch Ed Sheeran

(Lü./PK.) Musik war und ist in der Familie von Renate Schlomski allgegenwärtig. Die 1960 geborene Musiklehrerin, die in der Wuppertaler Nordstadt aufgewachsen ist, erzählt von ihrem Großvater, der ausgewiesener Opern-Fan war und eine dementsprechende Sammlung an Langspielplatten besaß. „Opa hat mich oft zur Musikschule, wo ich Klavierunterricht erhielt, hingebracht oder mich dort abgeholt.“

Eine Tante von Renate Schlomski erhielt direkt nach dem Zweiten Weltkrieg eine Anstellung bei den Wuppertaler Bühnen. „Die Vorliebe für Oper und die Operette war in der Familie verankert“, erinnert sie sich. Nicht umsonst sang ihr Vater in einem Männerchor. Und da die Musik-Cassette und die CD noch nicht erfunden waren, war das Singen in der Familie sehr präsent.

Nun war der Plattenspieler in der Familie „heilig“. Sie hätte ihn normalerweise nie benutzen dürfen, habe es aber einfach gemacht. Und so entdeckte sie als Achtjährige die mächtige Tonwelt, die ein Orchester, das gemeinsam mit einem großen Männerchor musiziert, entfachen kann. Obwohl sie kein Fan der Musik von Richard Wagner war und ist, gefiel ihr das Chorstück „Steuermann, lass' die Wacht“ aus der Oper „Der fliegende Holländer“ am besten. „Dieses Tonbild hatte es mir angetan“, weiß die Musiklehrerin. „Es war mächtig und voller Energie. Ich war sofort hingerissen.“ Das war einer der vielen Zündfunken, die dafür sorgten, dass Renate Schlomski bereits in ihrer Jugend wusste, dass sie Musiklehrerin werden wollte.

Für die Ausweitung des Musikgeschmacks der jungen Renate war ihre Musiklehrerin an der Musikschule verantwort-



Renate Schlomski und ihre erste Platte, auf der Chormusik zu hören war. (Foto: PK)

lich. Sie ließ die E Levin Schumann spielen, dessen romantische Musik Renate sehr gefiel. Aber auch die Etuden von Friedrich Burgmüller schätzte sie. Dazu kamen schwerere Kaliber wie Claude Debussy, Bela Bartok und später – natürlich! – Johann Sebastian Bach. „Bach haben wir im Musikstudium von hinten nach vorne analysiert“, berichtet sie. „Das war sehr faszinierend. Ich habe Bach immer dafür bewundert, dass er so viele unterschiedliche Stimmen kontrapunktisch anordnen konnte.“

Renate Schlomski ist in den 70er Jahren des vorigen Jahrhunderts musikalisch sozialisiert worden. Die komplette Pop- und Rockmusik dieser besonderen Zeit ist an ihr vorbeigegangen, ohne sie zu erreichen. „Das war nicht meine Welt“, konstatiert sie. Ausnahmen: Abba, die Beatles und Queen. „Und heute – Ed Sheeran. Ich mag die Art, wie er Musik macht.“ Den harten Rock wie den von Metallica kann sie nur schwer ertragen. Jazz geht, vor allem den Sound von Big Bands findet sie cool. Aber sie braucht zum Genuss von Musik nicht unbedingt menschliche Stimmen, keinen Gesang. „Auch symphonische

Konzerte besuche ich gerne“, erzählt sie.

Renate Schlomski sang jahrelang im Ronsdorfer Engelbert-Bohr-Chor. Sie vertrat den Leiter des Ensembles, wenn dieser verhindert war. Und sie fand Gefallen am Dirigieren. „Manchmal kommt man zu Dingen wie die Jungfrau zum Kinde“, sagt sie jetzt dazu. „Man hat als Dirigentin Verantwortung. Und das ist auch aufregend.“

Nachdem Engelbert Bohr die Leitung des Chores aufgegeben hatte, benannte sich der Chor in „Pro Musica“ um. Renate Schlomski leitet den gemischten Chor aus Ronsdorf seit dem Jahr 2002. „Ich bin ein Kind dieses Chores“, gesteht sie.

Dazu war sie 42 Jahre in der Bergischen Musikschule in Wuppertal aktiv, davon sechs Jahre als Leiterin derselben. Sie sagte sie zum Abschluss des Gesprächs: „Ich empfinde meine musikalische Karriere als sehr abgerundet. Ich lasse mich gerne überraschen, habe aber keine Wünsche mehr.“

Das Sommerkonzert von Pro Musica findet am Samstag, dem 4. Juli, um 15.30 Uhr in der Ronsdorfer Lutherkirche statt.

Die Welt der Kinder

Großes Nachbarschaftsfest im Rehsiepen



Ein Verkaufsstand für „Eiswasser“ und „Pudding“ – viele Kinder brachten sich mit Ideen und Taten beim Nachbarschaftsfest ein. (Fotos: LMP)

(Ro./LMP) Das diesjährige Nachbarschaftsfest im Rehsiepen stand am vergangenen Freitag ganz unter dem Motto „Die Welt der Kinder“. Und so gab es am Mohrhensfeld auf dem Gelände des „M.i.R – Miteinander in Ronsdorf e.V.“, in und an der Kindertagesstätte sowie rund um den Stadtteiltreff lauter Attraktionen von und für Kinder. Ob am Falafel- oder am Kuchenstand, beim Kinderschminken oder am Spielmobil, an Getränkeständen oder bei Malaktionen – überall halfen auch die Kinder eifrig mit. Am Standort Kel-

lersfeld gab es zudem Vorlesestunden und Quizspiele.

Bei diesem Fest, das unter anderem vom städtischen Ressort „Zuwanderung und Integration“, dem Ressort „Jugend und Freizeit“ und vom kommunalen Integrationszentrum unterstützt wurde, zeigte sich bei fröhlicher und herzlicher Stimmung, dass das „Miteinander“ im Quartier großgeschrieben wird. „Mitmachen“ war aber auch angesagt: Murat Güçlü sorgte als Animator mit seinen Musik- und Tanzeinlagen für beste Unterhaltung bei Groß und Klein.



Murat Güçlü (Bildmitte, mit Sonnenbrille) sorgte mit Musik und Tanz für Stimmung am Mohrhensfeld.

Gartenstadt Ronsdorf gestern und heute

Fotografien von Johannes Dickmann und Ebi Vogler in der Kurfürstenstraße

(Hb./LMP) Nach der ersten „Kunstaussstellung in der Wohnzimmer-Akademie“, die im Oktober letzten Jahres in der Kurfürstenstraße 54 in Ronsdorf durchgeführt wurde und Werke von sieben Künstler:innen zeigte, haben Johannes Dickmann und Eberhard „Ebi“ Vogler die Pforten des Hauses nun für eine zweite Ausstellung geöffnet. Gezeigt werden Fotografien, die unter der Überschrift „Gartenstadt: gestern – heute – morgen“ zusammengestellt wurden.

In den einzelnen Zimmern des Hauses, den Fluren und im Treppenhaus sind zum einen Fotografien von Johannes Dickmann zu sehen, die zeigen, wie sich Umwelt und Natur im städtischen Umfeld in den letzten 100 Jahren verändert haben. Am Ausgangspunkt des Rundgangs durch die Ausstellung werden die Ideen einer „Gartenstadt“ dokumentiert, die der britische Sozialreformer und Stadtplaner Ebenezer Howard 1899 entwickelte. Dabei wird deutlich, dass dieser Begriff nicht viel mit dem Slogan der „Gartenstadt Ronsdorf“ zu tun hat, den sich die damals noch eigenständige Stadt in den 1920er Jahren im Rahmen einer Werbekampagne selbst gab.



Johannes Dickmann (links) und Eberhard „Ebi“ Vogler begrüßen ihre Gäste zur Fotoausstellung in der Kurfürstenstraße 54. (Foto: LMP)

Alte Schwarz-Weiß-Fotos aus dem Ronsdorf der vergangenen Jahrzehnte stammen aus Johannes Dickmanns privater Sammlung. Dabei sind Bilder, auf denen noch Bauernhöfe, Weiden und Felder zu sehen sind, aber auch solche, die belegen, wie früher noch Nutzpflanzen im eigenen Garten angebaut wurden.

Sie korrespondieren in der Ausstellung mit Dickmanns Fotos aus heutiger Zeit, auf denen die Bebauung ehemals freier Flächen festgehalten ist. Seine Fotografien zeigen darüber hinaus, wie „urbanes

Gärtnern“ heute wieder modern gedacht werden kann.

Die Werke von Ebi Vogler fügen sich thematisch nahtlos in die Ausstellung ein, deckt er doch mit seinen Arbeiten genau dieses Thema ab: die Veränderung der Landschaft durch den Menschen. Seine Fotos sind zum einen im Bauergarten der Familie Huppertsberg entstanden, zum anderen in der Staudengärtnerei Arends-Maubach. Voglers Fotos zeichnen sich dadurch aus, dass sie stets menschenleer sind.

Abgerundet wird die umfangreiche Ausstellung durch

Werke des 2017 verstorbenen Fotografen Ralf Nicolai-Jess, der mit einigen spektakulären Makrofotos von Insekten und Blüten vertreten ist.

Seine Bilder werfen dabei noch einmal einen faszinierenden und nahen Blick auf die „Natur“ im direkten urbanen Umfeld.

Geöffnet ist die Ausstellung noch an den Donnerstagen 11., 18. und 25. Juni jeweils von 18.00 bis 20.00 Uhr. Eine Ab-sprache darüber hinaus ist mit Johannes Dickmann per E-Mail unter info.wohnzimmer-akademie@web.de möglich.

Service

Blitzer

(W.) Für die kommende Woche sind Radarkontrollen angekündigt. Autofahrer und Autofahrerinnen, die sich nicht an die höchstzulässige Geschwindigkeit halten, werden unter anderem am Montag im Rautental, am Blombacher Bach, am Schulweg und an der Kemmannstraße geblitzt. Am Dienstag kontrolliert die Stadt das Tempo im Dorner Weg, in der Schenkstraße, Am Kraftwerk, an der Lohsiepenstraße, Kurfürstenstraße und An der Blutfinke. Der mobile Blitzer steht am Donnerstag an der Obere Lichtenplatzer Straße, der Untere Lichtenplatzer Straße, Lönnsstraße, Jägerhofstraße und Cronenberger Straße. Freitag blitzt es dann am Oberen Griffenberg, an der Lüttringhauser Straße, der Breitestraße und Remscheider Straße. Wir wünschen allen eine gute Fahrt durch die Woche.

Aktuelle Informationen aus der Region auf unserer Internetseite

Schauen Sie mal 'rein!



facebook.com/Verlag.SonntagsBlatt

Kindertag mit Kuh Lieselotte

In der Bücherstube ging es mal wieder hoch her

(Ro./PK) Einmal im Jahr ist Kindertag in der Ronsdorfer Bücherstube, zumeist in der Nähe des 1. Juni, des Internationalen Kindertages. So war es auch am vergangenen Wochenende.

Zahlreiche junge Gäste ab drei Jahren besuchten die Bücherstube in der Staatsstraße. Und was sie dort vorfanden, ist kurz zu benennen: Kuh Lieselotte.

Denn das so benannte Tier ist eine der beliebtesten Kinderbuchfiguren. Alexander Steffensmeier, Autor aus Münster, hat die lehrreiche Kuh erfunden, die allerhand Abenteuer erlebt. Büchertitel wie „Lieselotte auf großer Fahrt“ oder „Lieselotte lauert“ zeugen von einem aufregenden Kuhleben.



Die Kinder waren sehr konzentriert bei der Sache und Kuh Lieselotte war immer mittendrin. (Fotos: db)



In der Bücherstube ging es beim Kindertag wieder einmal recht wuselig zu, Groß und Klein waren aktiv.

Die Mitarbeiterinnen der Bücherstube, allen voran Sarah Davidt, hatten elf Spiele mit Lieselotte bereitgelegt, die die Kinder sehr gerne ausprobieren durften.

Dazu gehörte das „Flitschen

von kleinen Kuchenstücken“ (denn Lieselotte kann backen), ein Suchrätsel (denn die Kuh kann sich verstecken), ein Puzzle, ein Spiel, bei dem man die Gegenstände verbinden sollte, die sich reimen, und ein Paketspiel (denn Lieselotte hilft dem Briefträger), bei dem man auf dem Rücken einer bereitstehenden Schaukel-Kuh alle vorhandenen Pakete ablegen soll, und das waren viele. Diese Pakete waren sehr liebevoll gestaltet wie beispielsweise Adressaufkleber an „Fifi Fliege. Am Misthaufen 1 in 58959 Summ“ beweisen.

Es war ein wuseliges Tag mit viel Kinderbesuch und viel Aufregung in der Bücherstube. „Aber das hat man doch auch gerne“, sagt Sarah Davidt, „wenn der Lesenachwuchs unterwegs ist.“

Weggemeinschaft wird immer wichtiger

Presbyterium der Reformierten Gemeinde berichtete

(Ro./LMP) Am letzten Sonntag hatte das Presbyterium der Reformierten Gemeinde Ronsdorf zur Gemeindeversammlung an der Kurfürstenstraße 13 eingeladen. Rund 70 Gemeindeglieder waren dem Ruf gefolgt und erfuhren zunächst vom Vorsitzenden des Presbyteriums Reinhard Beck, dass sich die Gemeinde mit ihren in 2025 noch immer 1.742 Mitgliedern über ausgesprochen gut besuchte Gottesdienste freuen könne. Hinsichtlich der guten Zusammenarbeit innerhalb der „Weggemeinschaft“ mit den Gemeinden Heckinghausen und Beyenburg-Laaken bestätigte er die Titelzeile der zu diesem Zeitpunkt gerade an die Haushalte verteilten Ausgabe des SonntagsBlatts von letzter Woche: „Miteinander, voneinander und füreinander lernen“ könne man durchaus als Motto für die Gemeinschaft übernehmen. Es gebe aber durchaus noch Bedarf an ehrenamtlicher Mitarbeit, da zurzeit viel Arbeit auf zu wenigen Schultern verteilt sei.

Eines der Themen, die von Beck in seinem Ausblick auf zukünftige Aufgaben genannt wurden, führte anschließend Mirjam Steinhard aus, die inzwischen für das Presbyterium nachberufen worden ist. So werde für das „Schutzkonzept“, in dem es um den Schutz



Reinhard Beck gab der Gemeinde als Vorsitzender des Presbyteriums seinen Bericht ab. (Foto: LMP)

vor sexualisierter Gewalt und sexuellen Belästigungen innerhalb der Kirche geht, an einer Neuauflage unter anderem eines Handbuchs, aber auch an einem Konzept für Präventionsschulungen gearbeitet.

Vikar Tim Germund wiederum stellte das neue „Konfliktkonzept“ der Gemeinde vor, das die Vorbereitung auf die Konfirmation ab dem Jahrgang 2027/28 auf ein Jahr begrenzen wird, wobei der inhaltlich vorgegebene Umfang aber beibehalten werden soll.

Friedrich Halbach warf als Finanzkirkmeister einen Blick auf die wirtschaftlichen Zahlen der Gemeinde. Er führte aus, dass in den letzten drei Jahren jeweils durchaus positive Ergebnisse erzielt werden konnten, was allerdings auch auf verhältnismäßig hohen Spendeneinnahmen basierte. Ausgleichszahlungen der Evangelischen Kirche im Rheinland (EKiR) für die Tätigkeit von Pfarrer Dr. Jochen Denker als Superintendent seien unter anderem in die Rücklagen der

Gemeinde geflossen. Diese würden jedoch in absehbarer Zeit dringend benötigt. So plane man zum Beispiel eine Photovoltaikanlage für das Pastorat, eine neue Fassade für das Gemeindehaus und eine neue Beleuchtung des Kirchplatzes.

Hinsichtlich der Pfarrstellen der Gemeinden unterstrich Pfarrer Dr. Jochen Denker abschließend noch einmal die Bedeutung der „Weggemeinschaft“. Spätestens ab dem Jahr 2030 werde den Gemeinden nur noch jeweils eine halbe Pfarrstelle zugestanden. Heckinghausen (Pfarrerin Judith Denker) und Beyenburg-Laaken (Pfarrer Kai Berger) hätten ihre Pfarrstellen bereits auf 75 Prozent reduziert. Die Reformierte Gemeinde Ronsdorf komme mit seiner von Jochen Denker zu 50 Prozent besetzten Stelle und den aus Beyenburg mit Kai Berger „zugekauften“ 25 Prozent ebenfalls auf 75 Prozent. Die drei Gemeinden arbeiteten hier inzwischen unter anderem mit gemeinsamen Gottesdienstplänen, die zum Beispiel einen regelmäßigen „Kanzeltausch“ vorsehen. Kai Berger werde zudem in Zukunft auch deutlich mehr Beerdigungen in Ronsdorf durchführen. An all das werde man sich gewöhnen müssen, schloss Pfarrer Jochen Denker.

Zwei glückliche Gewinner-Kinder

Zusätzlich wurde noch ein dritter Gewinn ausgelost

(Ro.) Im Rahmen der Brillen-Büchler-Aktion war jede 100. gekaufte Brille für den Kunden kostenlos. Während des Aktionszeitraums konnte man gleich zwei Gewinner ermitteln – beide Gewinne entfielen auf Kinderbrillen. Die glücklichen Gewinner-Kinder waren Naser und Mia. Gestrahlt haben aber in beiden Fällen auch die Eltern.

Da sich die Geschäftsleitung nicht mit zwei Gewinnern zufriedengeben wollten, wurden zusätzlich unter allen im Aktionszeitraum gekauften Brillen ein weiterer Gewinn ausgelost. Dabei fiel das Los auf Vera Brennemann, die sich über eine Sportbrille in Sehstärke freuen durfte.

Die Preisübergaben fanden im Laden-Geschäft von Brillen-Büchler statt. Alle Gewinner freuten sich sehr über ihren Gewinn, und einige waren sogar bereit, den besonderen Moment auf Fotos festzuhalten.

Herzliche Glückwünsche und viel Freude mit den Brillen wünschte das ganze Team des Optiker-Fachgeschäftes um Betriebsleiter Jan Bösebeck.



Der Gewinn dieser schönen Kinderbrille hat Gewinnerin Mia riesig gefreut.



Auch Naser strahlte mit seiner neuen Brille.



Vera Breddemann war die dritte Gewinnerin.

Peppa Pig zu Gast

Figurentheater für Kinder ab 2 Jahren

(Ro./Pk) Peppa Pig, die in Deutschland zumeist Peppa Wutz heißt, war zu einem kurzen Besuch nach Ronsdorf gekommen und unterhielt Kinder und Eltern in einer Figurentheater-Aufführung im Gemeindegottesaal von St. Joseph.

Peppa Pig ist ursprünglich eine britische Zeichentrickserie. Die in Ronsdorf vertretenen Figuren lehnen sich deutlich an die englische Original-Zeichentrickserie an: Die vierjährige Peppa, deren jüngerer Bruder George und das Baby Evie, dazu die Eltern Mama und Papa Pig. Außerdem traten in der Ronsdorfer Aufführung Mr. Kartoffel nebst seiner Assistentin Frau Möhre auf.

Die Handlung war kindgerecht: George hatte sein Dino-Kostüm verloren und alle Beteiligten suchten es. Des Weiteren spielten ein „absolut geheimes Geheimwort“, ein spanischer Freund namens Pepito und eine widerspenstige Spinne eine gewisse Rolle – alles das unter großer Kinderbeteiligung. Denn will man die Kinder in eine Aufführung integrieren, sind Fragen wie „Das

Kostüm ist weg? Stimmt das etwa, Kinder?“ die richtige Art und Weise. Der Kreischpegel im gut besuchten Gemeindegottesaal von St. Joseph schlug enorm aus. Sanfte Hinweise

auf Erziehungsfragen wurden nicht ausgespart: „Du hast deiner Schwester den Teddy weggenommen ohne zu fragen? Das ist nicht in Ordnung.“

Aber nach 45 Minuten war die Aufführung zu Ende, und am Ende ist – zumal in einem Theaterstück für Kinder – immer alles gut.

Sterbeauflage Nr. 10 geg. 1860
Postfach 21 04 08 · 42354 Wuppertal



Einladung zur Mitgliederversammlung am Mittwoch, den 15. Juli 2026, um 18 Uhr
in unserem Geschäftslokal
Remscheider Str. 45, 42369 Wuppertal

Tagesordnung:

1. Bilanz und Jahresrechnung 2025
2. Bericht der Kassenprüfer
3. Entlastung des Vorstandes
4. Neuwahl des Vorstandes
5. Neuwahl der Kassenprüfer
6. Umsetzung des Versicherungsmathematischen Gutachtens zum 31.12.2024
7. Verschiedenes

Wir bitten unsere Mitglieder um zahlreiches Erscheinen.

Der Vorstand

Ingmar Overhoff **Michael Steinhard** **Thomas Schwarz**
1. Vorsitzender 2. Vorsitzender Kassierer

BOB .bike

www.bob.bike

60%

Gebraucht.
Geprüft.
Günstig.

BOB.BIKE OUTLET WUPPERTAL

UNGLAUBLICHE PREISE

Neu, Vorführer, junge Gebrauchte e-Bikes und ausgewählte Vorjahresmodelle – werkstattgeprüft, mit Garantie und teils über *60 % unter ehem. UVP.

Einfach vorbei kommen. Oder online finden:



Unsere Öffnungszeiten

Dienstag - Freitag 09.00 - 18.00 Uhr
Samstag 10.00 - 14.00 Uhr

Leimbacher Str. 85 - Wuppertal-Barmen
Tel. 0202 / 24 333 139 - www.bob.bike

*bei ausgewählten Modellen, gegenüber der ehemaligen UVP des Herstellers

In dieser Woche gratulieren wir:

Monika Ellinghaus	81 Jahre	7. Juni
Walter Lobers	90 Jahre	7. Juni
Ruth Stromberg	92 Jahre	11. Juni
Helga Lacher	95 Jahre	13. Juni

Rufen Sie uns an oder mailen Sie uns, wenn Sie möchten, dass der Geburtstag von Ihnen oder Ihren Angehörigen veröffentlicht werden soll (ab ca. 80 Jahren). SONNTAGSBLATT: (02 02) 2 46 13 13 oder info@sonntagsblatt-online.de

Deine Spur führt in unsere Herzen.

Plötzlich und viel zu früh bist du gegangen

Rüdiger Helmut Dietsch

* 28. April 1964 † 30. Mai 2026

In Liebe

Claudia mit Paulina und Karl
Anna-Bernadette mit Sven und Kindern
Johannes mit Nadine und Kindern
Maximilian mit Anna
Richard
Gisela und Monika

Traueranschrift:

Claudia Dietsch, Hordenbachstr. 17, 42369 Wuppertal

Die Beisetzung findet am 10.6.2026 um 12.00 Uhr auf dem Städtischen Friedhof Ronsdorf statt.

Gottesdienste

- **Evangelische Gemeinde Unterbarmen Süd:**
www.unterbarmen-sued.de
- **Katholische Kirchengemeinde St. Christophorus:**
www.suedhoehen.de/st-christophorus
- **Evangelische Kirchengemeinde Lüttringhausen:**
www.ekir.de/luettringhausen
- **Evangelische Stiftung Tannenhof:**
www.stiftung-tannenhof.de
- **Neuapostolische Kirche:**
www.nak-remscheid-nord.de
- **Katholische Kirchengemeinde Heilig Kreuz:**
www.st-bonaventura.de
- **Katholische Kirchengemeinde St. Joseph:**
www.suedhoehen.de/st-joseph
- **Evangelische Kirchengemeinde Ronsdorf:**
www.evangelisch-ronsdorf.de
- **Evangelisch-reformierte Gemeinde:**
www.reformiert-ronsdorf.de
- **Freie evangelische Gemeinde:**
www.feg-ronsdorf.de

SONNTAGSBLATT

DIE GESTALTUNG IHRER FAMILIEN-ANZEIGEN IST BEI UNS IN BESTEN HÄNDEN

– WIR BERATEN SIE GERN!

TELEFON 02 02 - 246 13 13 · INFO@SONNTAGSBLATT-ONLINE.DE

Schöne Blumen sind ein Halt in den schwersten Stunden des Lebens.

www.schnitzler-blumen.de · 01 72 - 6 83 18 42
Besuchen Sie unsere Online-Galerie

Bestattungen
Griese
Tag und Nacht dienstbereit
Tel. 0202 - 46 44 29
Ronsdorf
Staasstraße 25, 42369 Wuppertal
Lichtscheid
Obere Lichtenplatzter Str. 325, 42287 Wuppertal
www.Bestattungen-Griese.de
Rufen Sie uns an für eine kostenlose Bestattungsvorsorge.

Uwe Meister
Bestattungen seit 1912
Kontakt über Friedrich Kotthaus
Bestattungen Kotthaus
Friedrich Kotthaus GmbH
Beerdigungsinstitut seit 1902
Lindenallee 21, 42349 Wuppertal (Cronenberg)
Telefon 02 02 / 47 11 56
www.bestattungen-kotthaus.de
info@bestattungen-kotthaus.de

In stiller Trauer nehmen wir Abschied von meinem lieben Ehemann.

Klaus Axnick
* 14. Mai 1937 † 23. Mai 2026

Wir werden dich in liebevoller Erinnerung behalten.

In tiefer Trauer
Christa Axnick
im Namen aller Angehörigen und Freunde

Die Trauerfeier mit anschließender Beisetzung findet am Freitag, den 19. Juni 2026 um 13.00 Uhr auf dem Friedhof Staubentaler Straße, statt.

In unseren Herzen wirst du immer weiterleben!

Wolfgang Westphal
* 23. Mai 1936 † 28. April 2026

Herzlichen Dank

- Für die tröstenden Worte gesprochen oder geschrieben
- Für alle Zeichen der Liebe und Freundschaft
- Für die Anteilnahme bei der Trauerfeier
- Für die Blumen und Geldspenden

Es hat uns sehr berührt, in der schweren Zeit so viel Anteilnahme zu erfahren.

Familie Westphal und Familie Heidbüchel

Weberschiffchenbänke sind zurück



Der HuB bedankt sich bei Christopher Heil (im Bild) und Maik Kluge für deren engagierten Einsatz. (Foto: privat)

(Ro.) Der Bandwirkerplatz hat ein vertrautes Stück Aufenthaltsqualität zurückgewonnen: Die sogenannten Schiffchenbänke sind wieder an ihrem angestammten Platz aufgestellt worden. Die markanten Bänke in Form von Weberschiffchen erinnern an die lange Tradition der Bandwirkerei, die die Geschichte und Identität von Ronsdorf maßgeblich geprägt hat.

Eine dringende Sanierung der Bänke erfolgte durch die Tischlerei Christopher Heil. Ermöglicht wurde die Maßnahme in Kooperation zwischen dem Ronsdorfer Heimat- und Bürgerverein (HuB), dem Ronsdorfer Verschönerungsverein (RVV) und der BV-Ronsdorf.

Während der Wintermonate werden die Schiffchenbänke regelmäßig im Gerätehaus des RVV eingelagert, um sie vor Witterungseinflüssen zu schützen und ihre Lebensdauer zu verlängern. Mit dem Beginn der wärmeren Jahreszeit kehren sie nun wieder auf den Bandwirkerplatz zurück und laden zum Verweilen, Ausruhen und zu Gesprächen ein.

WORT ZUM SONNTAG

Segen – Gottes gute Wünsche für uns



Antje Schulz, Ev. Kirchengemeinde, W.-Ronsdorf

wird er am Ende des Gottesdienstes allen Besuchern als Stärkung für die kommende Woche zugesprochen. Bei Taufen, Konfirmationen, Trauungen und auch Beerdigungen ist der Segen ein zentrales Gottesdienstelement. Wir bitten Gott um seinen Segen für uns, um seine Begleitung, seine Behütung, seine Gnade, seinen Frieden und der Segenszuspruch stärkt und ermutigt uns für unseren Alltag.

In den letzten Tagen geht mir ein Segenslied nicht aus dem Kopf. Es ist eigentlich ein Kinderlied vom Kinderkirchentagsteam aus 1985, für das Peter Janssens die Melodie komponiert hat, aber es kann sicher uns allen ein Zuspruch sein. Ich finde, es passt besonders gut in die jetzt beginnende Sommerzeit:

Segne uns mit der Weite des Himmels, segne uns mit der Wärme der Sonne, segne uns mit der Frische des Wassers, himmlischer Vater, segne uns.
Segne uns mit dem Rauschen der Wälder, segne uns mit der Ernte der Felder, segne uns mit der Kraft der Tiere, himmlischer Vater, segne uns.
Segne uns mit den Träumen der Kinder, segne uns mit der Liebe der Eltern, segne uns mit den Geschichten der Alten, himmlischer Vater, segne uns.
Segne, Vater, tausend Sterne, segne, Vater, unsre Erde, segne Vater, Meer und Land, segne, Vater, Herz und Hand.

In diesem Sinne uns allen eine gesegnete Woche!
Antje Schulz

Deine Art, Dein Lachen und Deine Liebe füllen einen großen Teil unserer Erinnerungen und lassen nicht zu – Dich zu vergessen.

Marion Schmitz-Zimmermann
geb. Schmitz
* 16. Mai 1952 † 13. Mai 2026

Traurig nehme ich Abschied von meiner lieben Frau und bin dankbar für die Zeit, die wir 59 Jahre gemeinsam verbringen durften.

Dein Eckhard
Freundinnen
Freunde
und Anverwandte

Kondolenzanschrift: Trauerhaus Zimmermann
c/o Bestattungen Küther GmbH, Breite Str. 7b, 42369 Wuppertal.

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Mittwoch, dem 10. Juni 2026 um 14 Uhr auf dem städt. Friedhof, Lohsienstraße 58 in 42369 Wuppertal-Ronsdorf, statt.
Kommt bitte nicht in Trauerkleidung.

Anstelle freundlich gedachter Kranz- und Blumenzuwendungen bitte ich im Sinne von Marion um eine Geldspende an Ärzte ohne Grenzen e.V.,
IBAN: DE72 3702 0500 0009 8098 04 mit dem Kennwort:
Marion Schmitz-Zimmermann.

Schwebebahn-Stadt
Wahrzeichen und Alltagsbegleiterin

(Cro.) Am Donnerstag, 11. Juni, geht es beim Offenen Abend in der Johanneskirche um die Schwebebahn, die in diesem Jahr 125jähriges Jubiläum feiert. „Ganz Wuppertal ist Schwebebahn“ heißt der Vortrag von Dr. Christian Kindinger, Schwebebahn-Chef der Wuppertaler Stadtwerke. Die Veranstaltung, die eine Zusammenarbeit der Ev. Kirchengemeinde Elberfeld-Südstadt und des Kath. Bildungswerkes ist, startet um 19.30 Uhr in der Johanneskirche, Altenberger Straße 25/Am Friedenshain. Der Eintritt ist frei.

Seit 125 Jahren schwebt sie durch Wuppertal – und ist längst mehr als ein Verkehrsmittel. Die Schwebebahn ist Wahrzeichen, Alltagsbegleiterin und Identität einer ganzen Stadt. In diesem Vortrag wird die Schwebebahn aus vier Perspektiven beleuchtet. Die historische Perspektive erzählt von Aufbruch, Mut und Pioniergeist: von den Anfängen um 1900, von Fahrzeuggenerationen im Wandel der Zeit und von besonderen Momenten wie dem Kaiserwagen. Die ingenieurwissenschaftliche Perspektive zeigt, warum die Schwebebahn bis heute ein außergewöhnlich leistungsfähiges Verkehrssystem ist – und wie Ausbau, Betrieb und Erneuerung über Jahrzehnte gelungen sind. Die technische Perspektive führt in die Gegenwart: moderne Fahrzeuge, neue Betriebssysteme und der Generationenwechsel, der den Alltag heute prägt. Schließlich richtet die Jubiläumsperspektive den Blick nach vorn: Unter dem Motto „2026 ist ganz Wuppertal Schwebebahn“ wird sichtbar, wie das Jubiläum mit Kampagnen, Filmen und Aktionen eine ganze Stadt in Bewegung bringt.

Dr. Christian Kindinger ist Leiter des Bereichs „Technik/Verkehr“ bei den WSW und als Betriebsleiter für die Schwebebahn insgesamt verantwortlich.

ERNST
Bestattungen
einfühlsam
Elberfeld 0202 / 269 20 20 Karlstr. 26
Ronsdorf 0202 / 46 10 00 Staasstr. 48
ernst-bestattungen.de

Bestattungen
KÜTHER GmbH
Bau- & Möbelschreinerei
Breite Straße 7b · ☎ 46 49 29 / 2 46 17 30
www.kuether-gmbh.de

action medeor
100 KILOMETER FUßWEG FÜR EIN MEDIKAMENT.
DAS GEHT ZU WEIT.
1000 Kilometer für ein Medikament. Das geht zu weit.
www.actionmedeor.de

Trödeltag in Ronsdorf

Private Flohmarktstände überall im Stadtteil

(Ro./LMP) Überall in Ronsdorf gab es am vergangenen Samstag wieder Häuser, Gärten und Garagen, die mit bunten Luftballons geschmückt waren. Das war das Zeichen dafür, dass hier ein privater Haushalt an der Aktion „Trödeltag Ronsdorf Höhen“ teilnahm. Auf der Homepage der Veranstalter fanden sich auf der Landkarte insgesamt 99 Adressen, bei denen Flohmarkt-Liebhaber:innen fündig werden konnten. Vom Staubenthaal im Norden bis Heidt im Süden, von Holthausen im Westen bis zum Blaffertsberg im Osten wurde allerlei Krimskrams und Nippes angeboten, wie es sich für einen echten Trödelmarkt gehört.



Am kleinen Verkaufsstand von Helene Fröhlich und Tamara Cosovan gab es an der Blutfinke Mädchen-Spielsachen und -Kleidung. (Foto: LMP)

Ob Kleidungsstücke, Spielsachen, Bücher, Haushaltsgegenstände oder gar Fahrräder: So manches Schnäppchen wird

an diesem Tag wieder die Besitzer:innen gewechselt haben. Und wie schon in der Vergangenheit gab es manche Straßenzüge – zum Beispiel an der Holthausen Straße oder an der

Blutfinke – in denen gleich mehrere nebeneinanderstehende Häuser teilnahmen, so dass der Trödeltag schon beinahe den Charakter eines Straßenfestes bekam.

„Orgeltage“ zu Gast in Ronsdorf

Prof. Jürgen Kursawa spielte Bach und Modernes



Professor Jürgen Kursawa vor der Sauer-Orgel in der Reformierten Kirche. (Foto PK)

(Ro./PK) Der „Freundeskreis Wuppertaler Orgeltage“, 1973 zum 100. Geburtstag von Max Reger gegründet, veranstaltet zweimal in jedem Jahr – im Frühling und im Herbst – eine Konzertreihe, bei der alle Wuppertaler Kirchen, die über eine Orgel verfügen, mit einem Konzert bedacht werden. So ist es also keineswegs alltäglich, dass ein solches Konzert in einer Ronsdorfer Kirche zu hören ist.

In diesem Jahr war es aber wieder soweit, und die „Wuppertaler Orgeltage“ besuchten die Reformierte Kirche. Dies geschah in Gestalt des Düsseldorfer Musikprofessors Jürgen Kursawa, der kein Unbekannter in Ronsdorf ist. Gemeinhin stellt er einmal jährlich die besten seiner Studierenden in einem Konzert in der Reformierten Kirche vor. In diesem Jahr jedoch spielte er selbst ein Konzert, das unter dem Motto „Romantische Orgel“ stand. Das Motto traf insbesondere auf die beiden Orgelsonaten (Nr. 5 und 6) von Felix Mendelssohn Bartholdy zu, die über eine tiefe romantische Ausstrahlung verfügen. Außerdem klang immer wieder der musikalische Ziehvater Mendelssohns, Johann Sebastian Bach, an. Beide Sonaten sind nicht übermäßig lang, Sonate Nr. 5 mit deutlich unter zehn Minuten sogar außergewöhnlich kurz, aber gehaltvoll, wie die zahlreichen langsamen Sätze der Sonaten bewiesen. Sie bildeten den Anfang (Nr.6) und den Schluss (Nr. 5) des 75-minütigen Konzertes.

Einem „Brocken“ hatte sich Professor Kursawa mit der Musik von Bach vorgenommen: Das Präludium und die Fuge e-moll (BWV 548) ergänzte er durch einen „künstlichen“ Mittelsatz, den Sonatensatz e-moll aus BWV 530, was das ganze Werk musikalisch aufwertete und auf eine Länge von 30 Minuten ausdehnte. Die Töne von Girolamo Frescobaldi, mehr als 100 Jahre vor Bach geboren, sind dem frühen Barock zuzurechnen und entsprechend noch etwas archaisch in einem positiven Sinne.

Der Gegenpol wurde durch die moderne Tonsprache von Jean Langlais gebildet, dessen Musik, wäre sie gemalt, als Pointilismus bezeichnet werden könnte. Einzelne Töne ohne erkennbare Rhythmen schienen durch die „Trois piéces caractéristiques“ zu schweben. Die Stimmung war durchweg mysteriös. Eine Melodie sucht man vergebens, ab und zu eine erkennbare Harmonie muss als Hinweis genügen – eine sehr abstrakte Musik.

Die Zuhörer:innen bekamen nach dem leidenschaftlichen Applaus noch eine Zugabe geschenkt, die Prof. Jürgen Kursawa so ankündigte: „Ein kleines Lied aus Mendelssohns Sonate in C.“

Im Herbst findet dann in der Reformierten Kirche der Ronsdorfer Orgelherbst statt.

Was tun nach der Schule

LVR-Förderschulen suchen Freiwillige

(W.) Viele Schulen des Landschaftsverbandes Rheinland (LVR) suchen für das kommende Schuljahr noch Interessierte für ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) und den Bundesfreiwilligendienst (BFD). Willkommen sind alle, die Einfühlungsvermögen zur Arbeit mit Menschen mit Behinderung mitbringen und Lust auf eine bereichernde Tätigkeit in einem lebendigen und wertschätzenden Umfeld haben.

In Wuppertal hat die LVR-Förderschule Wuppertal, Förderschwerpunkt „Körperliche und motorische Entwicklung“, noch Plätze frei.

Zu den Aufgaben gehören beispielsweise die Begleitung und Betreuung der Schüler:innen, die Durchführung unterrichtsergänzender Angebote in Fördergruppen, die Anleitung zu sinnvoller Freizeitgestaltung, pflegerische Tätigkeiten, Hilfestellung während des Un-

terrichts sowie die Mitarbeit bei Sport, Schwimmen, Klassenfesten und Freizeiten. Das soziale Engagement wird mit einem Taschengeld, Pluspunkten für den Lebenslauf und vielen Erfahrungen belohnt. Zur Anerkennung für das Fachabitur ist in Einzelfällen auch ein auf zwölf Monate verlängertes FSJ möglich.

Die Möglichkeit für ein FSJ oder den BFD bieten 36 Förderschulen und eine Klinikschule des LVR im Rheinland an. Die Förderschulen haben die Förderschwerpunkte „Sehen“, „Hören und Kommunikation“, „Körperliche und motorische Entwicklung“ oder „Sprache“.

Bewerbungen für ein FSJ oder den BFD (Einstellungstermin: August 2026) richten Interessierte bitte direkt an die Schulen.

Mehr Infos gibt es unter „https://freiwillige.lvr.de!“.

kurz notiert

Woga 2026

(W.) Die WOGA findet in diesem Jahr zum 24. Mal statt. Sie beginnt zwei Wochen vor den Herbstferien am 3. und 4. Oktober im Wuppertaler Osten und findet am 10. und 11. Oktober im Wuppertaler Westen statt. Die Öffnungszeiten sind wie in den Vorjahren samstags von 14 bis 20 Uhr und sonntags von 12 bis 18 Uhr.

Die Anmeldung zur WOGA kann als Online-Anmeldung bis zum 10. Juli über die Homepage www.wogawuppertal.de erfolgen. Die Teilnahmegebühr beträgt 50,- Euro pro Künstler:in beziehungsweise 130,- Euro pro Gruppenausstellung.

Alte Synagoge

(Elb.) Am Sonntag, 7. Juni, 15.00 UHR findet in der „Begegnungsstätte Alte Synagoge“ eine öffentliche Führung statt.

Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die „Begegnungsstätte Alte Synagoge“ im Zentrum von Elberfeld ist ein Ort des Gedenkens und des Lernens an der Stelle, an der sich bis zum November 1938 die Synagoge befand.

Sie ist zugleich ein Museum, das über die jüdische Religion und Geschichte in Wuppertal und der Region informiert. Zahlreiche Objekte, Dokumente und Fotografien beleuchten

die jüdische Geschichte in der Region seit ihren Anfängen bis in die Gegenwart.

BiZ – Ausbildung und Studium beim Finanzamt

(W.) Wer im nächsten Jahr eine Ausbildung oder ein duales Studium beim Finanzamt beginnen möchte, kann sich über das Online-Portal bewerben. Vorher haben Interessierte noch einmal Gelegenheit, innerhalb der Informationsveranstaltung am Donnerstag, 11. Juni, um 14 Uhr im Berufsinformationszentrum Wuppertal (BiZ) in der Hünefeldstraße 10a offene Fragen zu klären und direkt mit den Ausbildungsleitenden des Finanzamtes Wuppertal zu sprechen. Die duale Ausbildung zum/zur Finanzwirt:in (vormals „mittlerer Dienst“) setzt die Fachoberschulreife voraus und dauert zwei Jahre.

Das duale Studium zum/zur Diplomfinanzwirt:in (vormals „gehobener Dienst“) setzt die Fachhochschulreife voraus und dauert drei Jahre.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Fragen zur Veranstaltung beantworten die Mitarbeitenden des BiZ Wuppertal unter der Telefonnummer 02 02 - 2 82 84 60 oder per E-Mail Solingen-Wuppertal.BiZ@arbeitsagentur.de

KUHLEND AHL GmbH

Feine Fleisch- und Wurstwaren

DIE GUTE SCHINKENFLEISCHWURST mit & ohne Knoblauch	100gr. 1,69
ROHER SCHINKEN auf Buchenholz geräuchert	100gr. 2,79
CURRYWURST-SPEZIAL ZUR WM 5 Kuhlil Grill + 500ml Kuhlil Currysauc	Stück 12,99
PIZZAFLEISCHKÄSE & FLEISCHKÄSE IM BRÖTCHEN ca. 150gr.	Stück 3,30
FLEISCHER-GEHACKTES gemischt	100gr. 1,39
SCHNITZEL AUS DER OBERSCHALE vom Münsterländer Landschwein	100gr. 1,29
ENTRECOTE vom Weideochsen	100gr. 3,99

MITTAGSTISCH IN UNSERER RONSODORFER FILIALE

Mo. RUHETAG	
Di. Königsberger-Klopse und Rote Bete	10,50€
oder Tortellini- Auflauf mit Schinken	8,50€
Mi. Wirsing-Eintopf mit Einlage	8,50€
oder Bunter Nudel-Auflauf	8,00€
Do. Rinderleber-Geschnetzeltes mit Zwiebelsauce und Püree	10,95€
oder Blumenkohl-Hack-Auflauf	8,50€
Fr. Graupensuppe mit Hackbällchen	6,20€
oder 2 Lammerschnitzel mit Hausgemachtem Kartoffelsalat	10,00€

Engelsfeld 6
45549 Sprockhövel
(02339) 12180

KUHLEND AHL GMBH
www.kuhlendahl.com
 info@kuhendahl.com

Ascheweg 11
42369 Wuppertal
(0202) 4670487

KUHLEND AHL GmbH

Feine Fleisch- und Wurstwaren

KUHLI'S MALWETTBEWERB ZUR FUSSBALL-WM 2026

Stimme dich mit uns auf die WM ein und gewinne tolle Preise!

Was du wissen musst:

- Teilnahme für Kinder bis 12 Jahre
- Ein gemaltes Bild zum Thema Fussball und WM
- Das Papier auf das gemalt werden soll, bekommst du in unseren Filialen, Marktständen oder zum Download auf unserer Website
- Abgabe der Bilder in unseren Filialen, Marktständen oder per Mail
- Unter den schönsten Bildern werden 20 Gewinner ausgelost
- Bekanntgabe der Gewinner am 26.06. online und persönlich
- Die Gewinne können am 27.06. im Engelsfeld abgeholt werden

Abgabeschluss: 23.06.

Unsere Gewinne:

4 x Adidas WM Trikot 2026

4 x 4 Tickets für den Ketteler Hof

8 x Adidas WM Ball 2026

4 x 30€ Gutscheine für einen Spielzeugladen

Die Gewinne werden gleichmäßig auf die Filialen und Marktständen aufgeteilt.

Engelsfeld 6
45549 Sprockhövel
(02339) 12180

KUHLEND AHL GMBH
www.kuhlendahl.com
 info@kuhendahl.com

Ascheweg 11
42369 Wuppertal
(0202) 4670487

Dirk Steffens

Dachdeckermeister

Bedachungen, Fassaden, Bauklempnerei

42369 Wuppertal, Tel. 4 60 48 67

100 KILOMETER FUßWEG FÜR EIN MEDIKAMENT. DAS GEHT ZU WEIT.

Wohlfühl- und Schmerzmittel
Die Naturheilkunde der Welt.

Wir schaffen noch mit Herz & Hand

www.sonntagsblatt-online.de

Nur Seifenblasen können wir nicht verpacken

BREER GmbH

Umzüge In- und Ausland
Möbelaufbauaufzug mit Bediener
Möbellager: Ronsdorf

Telefon 02 02 - 47 53 33

THOMAS POHL

SANITÄR HEIZUNG

Goldlackstraße 17
42369 Wuppertal
Tel. (02 02) 46 95 63
sanitaer-pohl@t-online.de

- Heizungs-Check
- Gas- und Ölfeuerung
- Bäder aus einer Hand
- Alternativ-Energien
- Solartechnik und Regenwasseranlagen
- Wärmepumpen
- Holzpellets-Anlagen

Leserforum

Parkplätze bei Discountern etc.

Liebe Mit-, aber auch Gegenstreiter, ich komme noch einmal auf die Diskussion in der letzten Sitzung der BV Ronsdorf zurück und auf die ablehnende Haltung einiger BV-Mitglieder zu der von mir vorgetragenen

Überlegung, die großen Discounters etc. zu bewegen, einen Teil ihrer riesigen Parkflächen Anwohnern als Parkplätze für die Nacht anzubieten.

Dem Artikel aus der Wuppertaler Rundschau vom 30.05.2026 ist zu entnehmen,

dass „Netto“ (nicht nur in Wuppertal!) von sich aus auf Anwohner zugeht und ihnen über Nacht gegen Gebühr Parkplätze anbietet.

Netto & Co. scheinen damit offenbar einsichtiger zu sein als einige Mandatsträger, wenn

es um Parkraumnot und Möglichkeiten ihrer Verminderung geht, auch wenn sie sicherlich auch die damit erhofften Einnahmen im Kopf haben.

Jürgen Köster
Vertreter der Linken in der BV Ronsdorf

SONNTAGSBLATT

Das Forum für Ihre Leserbriefe

Die im SONNTAGSBLATT veröffentlichten Leserbriefe müssen nicht die Meinung der Redaktion wiedergeben. Bitte beachten Sie: **Anonyme Zuschriften werden nicht berücksichtigt!** Bitte geben Sie Ihre Adresse und Telefonnummer an. Alle Leserbriefe finden Sie online unter www.sonntagsblatt-online.de

Senden Sie Ihre Chiffre-Antworten an: **SonntagsBlatt**, Am Stadtbahnhof 18, 42369 Wuppertal

Vermischtes

KAUFE hochwert. Garderobe, Leder, Handtaschen, Antiquitäten, Orientteppiche, Bronze, Figuren, Silber, Zinn, Bernstein, Porzellan, Bleikristall, Häkeldecken, Armband-/Taschenuhren, Modeschmuck, Golfschläger, Hörgeräte, Schreib- u. Nähmaschinen, Musikinstrumente, AMC-Kochtöpfe, Tel. 01 77 - 9 68 19 64 Herr Giesler.

Haushaltsauflösung und Entrümpelung, schnell & preiswert, Info: Reinhard Düring Bauelemente, Telefon 01 71 - 6 42 04 54.

Haushaltsauflösungen mit Sachwertanrechnung, Entrümpelungen, **Umzüge Breer** Int. GmbH, Bahnhof Ronsdorf, Tel. 47 53 33.

Anzeigenannahme bis Donnerstag 17 Uhr 02 02 - 2 46 13 13

Immobilien

Regierungsdirektor a.D., Landesbeamter (75) und Ehefrau, Krankengymnastin (72) suchen Wohnung/Haus, ca. 100 qm, zur Miete, evt. Kauf, gerne in Ronsdorf o. Südhöhen, Tel. 01 60 - 90 52 04 87.

1. OG Whg., 3 Zi., KDB, 87 qm, KM 736,- Euro, NK ca. 130,- Euro, renoviert, ab 1.8. zu vermieten, Anfragen: „vermietung42369@gmail.com“.

Gesundheit

Mobile Naturfriseurin Elke Stiefel, T.: 01 76 - 22 14 11 06, www.naturfriseurin-elkestiefel.de

Cranio-Sacral-Therapie, Viscerale Osteopathie, Energiearbeit. **Nadine Mehler, Heilpraktikerin** – Remscheider Str. 35, 42369 Wuppertal. Tel. 01 63 - 2 01 92 67.

SONNTAGSBLATT · Telefon 02 02 - 2 46 13 13
info@sonntagsblatt-online.de · www.sonntagsblatt-online.de

Gewerblich

Faire Preise, Super Service, Kfz.-Techniker O. Busch, Ro., Astilbenstr. 27.

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen 0 39 44 - 3 61 60 www.wm-aw.de **Fa.**

Computer Kuna – Schulungen für Jung und Alt, Tel. 02 02 - 4 78 98 40.

Bethesda erhält Umweltzertifizierung EMAS

Die Auszeichnung steht für konkrete Fortschritte beim Umwelt- und Klimaschutz im Klinikbetrieb

(W.) Das AGAPLESION BETHESDA KRANKENHAUS WUPPERTAL ist im Rahmen einer konzernweiten Initiative mit dem europäischen Umweltmanagementsystem EMAS („Eco-Management and Audit Scheme“) zertifiziert worden. Insgesamt haben 27 Einrichtungen des Gesundheitskonzerns AGAPLESION diese Auszeichnung erhalten. Ziel ist es, Umweltleistungen zu erfassen, transparent darzustellen und gezielt zu verbessern. Kliniken zählen zu den ressourcenintensiven Einrichtungen. Hoher Energie- und Wasserverbrauch sowie ein erheblicher Materialeinsatz prägen den Alltag, damit gewinnt ein strukturiertes Um-

weltmanagement entsprechend an Bedeutung. EMAS verpflichtet Organisationen dazu, unter anderem Energieverbräuche, Emissionen, Abfallmengen und Ressourceneinsatz zu dokumentieren, extern prüfen zu lassen und schrittweise zu optimieren.

Aufbau auf bestehendem Umweltmanagement

Für das Bethesda baut die Zertifizierung auf langjähriger Vorarbeit auf. Bereits seit 2012 besteht ein Umweltmanagementsystem in Anlehnung an die DIN ISO 14001. „EMAS ist für uns die konsequente Weiterentwicklung eines etablierten Prozesses“, erklärt Susanne Hinzen, Leitung Prozess-, Qualitäts- und Risiko-

managements. Neu sei vor allem der verbindliche Fokus auf nachweisbare Fortschritte und deren öffentliche Darstellung. Mit der Zertifizierung gehen zusätzliche Anforderungen einher: Neben der Dokumentation fordert EMAS auch die stärkere Einbindung der Mitarbeitenden. Dadurch steige die Transparenz gegenüber Patientinnen und Patienten sowie weiteren Anspruchsgruppen, so Hinzen.

Konkrete Maßnahmen zeigen Wirkung

Konkrete Maßnahmen im Bethesda zeigen bereits Wirkung. Durch die Modernisierung der Lüftungsanlage auf der Intensivstation wird eine jährliche Einsparung von rund 25 Tonnen CO₂ erwartet.

Gleichzeitig verbessert die Investition die Energieeffizienz und reduziert langfristig Kosten. Auch digitale Lösungen tragen zur Ressourcenschonung bei: Durch die Anbindung von Ultraschallgeräten an das Krankenhaus-Informationssystem (KIS) entfällt der Papierverbrauch für Bildausdrucke vollständig. Einzelne Maßnahmen wirken dadurch im Gesamtbetrieb deutlich.

Teil einer langfristigen Nachhaltigkeitsstrategie

Die Zertifizierung ist Teil einer konzernweiten Nachhaltigkeitsstrategie. AGAPLESION hat sich unter anderem zum Ziel gesetzt, die Treibhausgasemissionen bis Ende 2027 um fünf Prozent zu senken, die Recy-

clingquote zu erhöhen und Umweltkriterien stärker in Beschaffungsprozesse einzubinden. Für das Bethesda markiert die Auszeichnung keinen Abschluss, sondern einen weiteren Schritt. „Wir übernehmen für unsere Patientinnen und Patienten genauso wie für unsere Umwelt Verantwortung. Die EMAS-Zertifizierung bestätigt unseren Weg und steht für unseren Anspruch, konkrete und wirksame Maßnahmen auch zukünftig umzusetzen“, betont Dr. Cornelia Sack, Geschäftsführerin des AGAPLESION BETHESDA KRANKENHAUS WUPPERTAL. Bis 2028 soll das EMAS-Umweltmanagementsystem auf alle Einrichtungen des Konzerns ausgeweitet werden.



Freuen sich über die Auszeichnung: Dr. Cornelia Sack (li.), Geschäftsführerin des AGAPLESION BETHESDA KRANKENHAUS WUPPERTAL und Susanne Hinzen, Leitung Prozess-, Qualitäts- und Risikomanagement. (Foto: AGAPLESION BETHESDA KRANKENHAUS WUPPERTAL)

Regionales Branchenregister

Bäckerei

Beckmann
Bäckerei Beckmann
- in Lüttringhausen und Ronsdorf -
Wir freuen uns auf Sie!

Elektro

ELEKTRO HALBACH
ELEKTROINSTALLATIONEN
PHOTOVOLTAIKANLAGEN
WÄRMEPUMPEN
WÄLLEBOXEN
Friedenshort 4 · 42369 Wuppertal (Ronsdorf)
Fon 02 02 - 46 40 41 · Fax 02 02 - 46 40 43
www.elektrohalbach.de · info@elektrohalbach.de

Gartenbedarf

Heimtier- und Gartenbedarf
Geranienstr. 47
42369 Wuppertal
Dein Fachmarkt für Garten & Heimtierbedarf in Ronsdorf

Glas

Glas, Spiegel, Facetten
Wärme-/Schallschutzglas
Ihr Ronsdorfer Glaser
Heinz Otto
Holthäuser Str. 41 a
Tel. 46 43 36
Fax 46 39 98

Optiker

Brillen
BÜCHNER
W.-Ronsdorf · Lüttringhauser Str. 8
Tel. 46 43 17
Parkett

Rehabilitation

Sanitätshaus Böge GmbH
Heinz-Fangmann-Straße 61 · 42287 Wuppertal-Lichtscheid
Telefon 02 02 - 76 97 83 58
info@boege-online.de · www.boege-online.de
Sanitätshaus Böge

Versicherung

WJW Versicherungs- und Finanzmakler
Hans Werner Jungke
Barmer Str. 7 · 42899 Remscheid
Telefon (0 21 91) 69 444 85
h.w.jungke@wjw-finanz.de

Bücher

Ronsdorfer Bücherstube
Staastraße 11
42369 Wuppertal
Ruf 02 02 / 246 16 03
info@buchkultur.de
www.buchkultur.de

Elektrotechnik

KURZ-KAUFMANN
Für Sie im Einsatz!!!
Tel.: 978 9910
Am Kraftwerk 3
Wpt. - Ronsdorf
FROESE & EBHARDT
Elektroinstallationen · Photovoltaik
Smart Home · Bussysteme · Feststellanlagen
Autorisierter Miele Kundendienst
Hauptstraße 6a | 58332 Schwelm
E-Mail: info@e-froese.de
Tel.: 02 02 - 57 00 37

Garagentore

meyertore
VERTRIEB MONTAGE SERVICE
HÖRMANN
Garagentore · Hausteilmontage
Feuerschutzstore und -türen
Industrieschiebentore
Roll- und Schnellläufer
Rüdiger Meyer Am Stall 11 42369 Wuppertal
Tel. (02 02) 3 17 29 22 www.meyertore.de
www.sonntagsblatt-online.de

Heizung

Seit 1933
WEIDEN
Heizung · Klima · Sanitär
Tel. 46 20 46 www.weiden-heizung.de

Parkett FRISCHEMEIER
• Parkett • Vinyl
• Laminat • Teppich
Telefon 75 2012
www.parkett-frischemeier.de

Sanitätshaus GMBH

CORDEWENER
Einlagen · Orthesen · Bandagen
Computergestützte Messverfahren
Lymphologie · Phlebologie
Maßschuhe · Bequemenschuhe
W.-Ronsdorf,
Lüttringhauser Str. 22
02 02 - 94 64 83 55

Werbung

Atelier Jo Budde
42369 W.-Ronsdorf
Forststraße 20
Telefon 2 46 13 13
Telefax 2 46 13 14

Computer

Computer Kuna
Hardware
Software
Schulungen
Telekom-Vorfälle
Reparatur
Service
Spiele
Telefon: (02 02) 4 78 98 40
Notruf-Handy: (01 74) 6 44 92 54

SUDOKU
Lösung vom 31.05.2026

7	6	5	4	9	3	1	8	2
1	2	9	8	6	7	3	5	4
8	4	3	5	1	2	7	9	6
4	5	1	2	7	6	8	3	9
6	3	7	9	8	5	4	2	1
2	9	8	3	4	1	6	7	5
9	1	2	7	3	4	5	6	8
5	7	4	6	2	8	9	1	3
3	8	6	1	5	9	2	4	7

Gartengeräte

Reinshagen
Garten- und Motorgeräte
Heidter Straße 7, 42369 Wuppertal
Tel. 0202. 46 10 46, www.otto-reinshagen.de

Hutmode

GEBEANA®
Hüte · Mützen
Schals · Accessoires
Lüttringhauser Straße 7 · W.-Ronsdorf
Telefon (02 02) 76 93 57 85
Mitten im ♥ von Ronsdorf

Elektro HALBACH
ELEKTROINSTALLATIONEN
PHOTOVOLTAIKANLAGEN
WÄRMEPUMPEN
WÄLLEBOXEN
Friedenshort 4 · 42369 Wuppertal (Ronsdorf)
Fon 02 02 - 46 40 41 · Fax 02 02 - 46 40 43
www.elektrohalbach.de · info@elektrohalbach.de

Sanitär

Schleupen
Sanitär- & Heizungstechnik
Hans-Walter Schleupen
Gas- und Wasserinstallateurmeister
An der Blutfinke 59 · 42369 Wuppertal
Tel.: 02 02 / 30 31 02 + 30 06 16
E-Mail: info@santaer-schleupen.de

Schilder

sign text
Digitaldrucke
Car-Wrapping
Beschriftungen
& vieles mehr!
Staubenthaler Str. 3
www.signtext.de

Container

Container für Schutt & Müll
Tamm GmbH
Gasstraße 11
4 69 83 72

Garten

Garten- und Landschaftsbau
Ralf Feick
Gärtnermeister
Planung und Ausführung von:
• Gärten · Feuchtbiosphären
• Wegen und Terrassen
• Gartenpflege
Rosenthalstr. 1 · W.-Ronsdorf · Tel. 46 79 38

Gastronomie

La Favola
Ristorante - Pizzeria
Tel. (02 02) 62 15 60
www.ristorantelafavola.de
Öffnungszeiten:
Mo. - So.: 12.00-14.30 Uhr · 17.30-22.00 Uhr
Dienstag + Mittwoch Ruhetag
Holthäuser Straße 29 · W.-Ronsdorf

Küche

GABEL
Küchen mit Leidenschaft
Küchenstudio · Beratung · Montage
W.-Ronsdorf · Lohsienstr. 6
Tel. (02 02) 4 66 09 64
www.kuechen-sabel.de

Rechtsanwälte

Ihre Fachanwälte im Bergischen Land
RECHTSANWÄLTE
ALTEMANN · NIEMEYER
SCHMIDT & PARTNER
Erbschlöer Str. 12-14 · 42369 Wuppertal
Tel. (02 02) 46 01 80
Stuttgarter Str. 20 · 42853 Remscheid
Tel. (0 21 91) 8 42 99 52
www.altemann.de
www.sonntagsblatt-online.de

Sport

proKRAFT Training
RS Krafttraining GmbH
Kölner Str. 64 · 42897 Remscheid
Telefon (0 21 91) 5 89 19 99
www.proKRAFT.Training

SONNTAGS REGIONAL BLATT
Für Sie vor Ort
Wochenzeitung für Ronsdorf/Lüttringhausen und Umgebung
20.000 Mal kostenlos in alle Haushalte von Ronsdorf, Lüttringhausen und Umgebung

Elektro

Bornwasser
Elektrotechnik
Gebäudetechnik · Elektroinstallation · Smart Home
E-Mobilität · Photovoltaik
Installation · Wartung · Reparatur
Olper Höhe 4 · 42899 Remscheid
Telefon: 02191 / 5 25 26
info@elektro-bornwasser.de
www.elektro-bornwasser.de

Garten

Garten- und Landschaftsbau
Ralf Feick
Gärtnermeister
Planung und Ausführung von:
• Gärten · Feuchtbiosphären
• Wegen und Terrassen
• Gartenpflege
Rosenthalstr. 1 · W.-Ronsdorf · Tel. 46 79 38

GASTSTÄTTE

Nolzen
Seit über 160 Jahren Speiselokal
Talsperrenstraße 78 · Wuppertal-Ronsdorf
Telefon 46 44 20 · www.gaststae-tte-nolzen.de
Dienstag & Mittwoch Ruhetag
mit Biergarten

Maler

REINER SWOBODA
Ihr Malermeister
An der Windmühle 80 · RS-Lüttringhausen
Telefon 0 21 91 / 5 44 59
www.malermeister-swoboda.de

Rehabilitation

C.Beuthel
Das Sanitätshaus
Erich-Hoepner-Ring 1
42369 Wuppertal
Telefon (0202) 430 46-800
info@beuthel.de · www.beuthel.de

SonntagsBlatt
Telefon (02 02) 2 46 13 13
Telefax (02 02) 2 46 13 14
www.sonntagsblatt-online.de
info@sonntagsblatt-online.de

Röttner
Garten- und Landschaftsbau
Breite Str. 42-44 · Wuppertal-Ronsdorf
Telefon 02 02/46 47 35 · Fax 4 60 31 21

Impressum
Verlag SonntagsBlatt
Am Stadtbahnhof 18 · 42369 Wuppertal · Telefon (02 02) 2 46 13 13
www.sonntagsblatt-online.de · info@sonntagsblatt-online.de
Herausgeber: Jo Budde · Auflage: 20.000 Stück
Druck: Rheinisch-Bergische Druckerei GmbH · Zülpicher Straße 10, 40196 Düsseldorf

SUDOKU

Wenn Sie das SonntagsBlatt einmal nicht bekommen, können Sie sich es hier abholen ...
DANKE!

RONSDORF: SonntagsBlatt, Am Stadtbahnhof 18 · Bandwirker-Bad, Am Stadtbahnhof 30 · Ron's Kiosk, Ascheweg 18 · Bäckerei Steinbrink an folgenden Standorten: Ascheweg 16, Rewe im Aschweg, Staastraße 41, Erbschlöer Straße 71 · Policks Backstube, Lüttringhauser Straße 21 · Emi's Postshop im Ronsdorf-Carré, Lüttringhauser Straße 22 · Lotto Alp, Lüttringhauser Straße 23 · Lotto-Shop Heller, Elias-Eller Straße 3 · Ronsdorfer Bücherstube, Staastraße 11 · Kiosk Arkt, Staastraße 30 · Esso-Tankstelle, Remscheider Straße 79 · Diakonie Ronsdorf, Schenkstraße 133 · Shell-Station Buscher, Staubenthaler Straße 27 · Aral-Tankstelle, Linde 19 · TC Blau-Weiss Ronsdorf 1926 e.V., Rädchen 6

LICHTSCHEID: Star-Tankstelle, Obere Lichtenplatzer Straße 365 · Shell-Station, Obere Lichtenplatzer Straße 300 · Burger King, Lichtenplatzer Straße 302

LÜTTRINGHAUSEN: F(l)air-Wellladen, Gertenbachstraße 17 · Lütter-Center Postshop, Lütter-Center · Bäckerei Beckmann, Kreuzbergstraße · Altenheim „Haus Clarenbach“, Remscheider Straße 55 · Ev. Stiftung Tannenhof, Remscheider Straße 76 · „Haus Goldenberg“, Remscheider Straße 226 · Total-Tankstelle, Kreuzbergstraße 65 · Aral-Tankstelle, Barmer Straße 70 · Trinkgut Scholz, Remscheider Straße 167

			3	9				
						4	6	9
5	6							
	1			7				
6	5						1	
9	7		4	1		5		
			1	6	2	8		
7	8			5				1
1						2		4

Sport in der Region

FCR siegt 3:1 im Derby gegen Ronsdorf

Zebra-Fohlen verpassen Niederrhein-Qualifikation

(Reg./LMP) Der letzte Spieltag der B-Junioren in der Bergischen Leistungsklasse barg am vergangenen Samstag noch einige Brisanz.

Nicht nur, dass auf dem alt-ehrwürdigen Jahnplatz vor 120 Zuschauenden der FC Remscheid und der TSV Ronsdorf zum Nachbarschaftsduell aufeinandertrafen, auch die Tabellensituation hatte noch Spannung zu bieten. So hätte dem TSV Ronsdorf ein Unentschieden genügt, um am SSV Bergisch Born vorbeizuziehen und als Tabellenzweiter das Ticket für die Qualifikation zur Niederrheinliga zu lösen. Der FC Remscheid wiederum brauchte einen Sieg, um sich als möglicher Fünfter automatisch wieder für die Leistungsklasse zu qualifizieren.

Nach einer spielerisch und technisch von beiden Seiten hochklassig geführten ersten Halbzeit, die allerdings arm an Torchancen auf beiden Seiten war, wurde das Match in den zweiten 40 Minuten deutlich körperbetonter. Und prompt gab es den ersten Elfmeter des Spiels, den Mohamad Ataya in der 46. Minute zum 0:1 für den TSV verwandelte.

Damit stand die Tür zur Niederrhein-Qualifikation für die Zebra-Fohlen mehr als einen Spalt weit offen. Selbst der Ausgleich für den FCR durch Luka Skopljak drei Minuten später bedeutete immer noch



Packende Zweikämpfe lieferten sich die B-Junioren des FC Remscheid und des TSV Ronsdorf, hier Younes El Hajjami (FCR, links) und Giosue Galluzzo (TSV). (Foto: LMP)

den einen benötigten Punkt für Ronsdorf.

Doch Remscheid hatte Blut geleckt. In der 60. Minute gab es wieder Strafstoß, diesmal für die Blauen aus Lüttringhausen. Younes El Hajjami verwandelte zum 2:1 für den FCR, der damit wiederum in der „Blitztabelle“ auf dem ersehnten fünften Platz stand, während sich der zum Match ange-reiste Anhang des SSV Bergisch Born plötzlich auf Platz 2 und damit in der Qualifikation zur Niederrheinliga sah. Den nächsten Elfmeterpfiff gab es dann wieder für Ronsdorf, doch Mohamad Ataya verpass-

te die Chance zum Ausgleich und setzte die Kugel diesmal knapp am Tor vorbei. In der Nachspielzeit machte Lenn Hosnjak schließlich mit seinem herrlichen Treffer zum 3:1 für Remscheid den Deckel auf eine Partie, in der beide Teams wirklich schönen Fußball gezeigt hatten.

Die Zebra-Fohlen fallen auf Platz 3 weich. Sie haben zwar die Qualifikationsrunde zur Niederrheinliga knapp verpasst – da mischt nun neben dem in dieser Saison überragenden SC Velbert der SSV Bergisch Born mit – aber mit dem dritten Platz spielt Ronsdorf ohne wei-

tere Qualifikationsspiele auch in der nächsten Saison in der Bergischen Leistungsklasse, die dann möglicherweise als „Landesliga“ firmieren wird.

Richtig freuen konnte sich der FC Remscheid über diesen Sieg wiederum nur drei Tage lang. Am Mittwochabend fertigte der TSV Solingen in einem letzten Nachholspiel die Sportfreunde Dönberg mit 8:1 ab und zog damit in der Tabelle an den Remscheidern vorbei. Die FCR-Youngster schließen die Saison auf dem sechsten Platz ab und müssen sich nun erneut für die Leistungsklasse qualifizieren.

Letzte Fußballspiele der Saison

FC Remscheid und TSV Ronsdorf I und II sind schon „durch“

(Reg./PK) Der Noch-Landesligist FC Remscheid hat sich in seinem letzten Heimspiel der Saison 2025/2026 durch individuelle Fehler quasi selbst geschlagen und 0:2 gegen den SC Victoria Mennrath verloren. Im letzten und bedeutungslosen Spiel trat der FCR am Mittwochabend beim DJK Neuss-Gnadenfald an. Mit vielen Ergänzungsspielern verlor der FCR mit 1:8-Toren.

Nach der mit 1:4-Toren deutlichen Niederlage gegen den Landesliga-Tabellenführer 1. Spvg. Solingen-Wald und dem gleichzeitigen Sieg des 1. FC Wülfrath muss der SSV Bergisch Born doch noch zittern. Um auf der sicheren Seite zu sein, sollten die Borner die letzte Saisonpartie gegen den SC Velbert schon gewinnen.

Der Konkurrent aus Wülfrath, einen Tabellenplatz unter den Bornern platziert und damit aktuell abgestiegen, hat es zeitgleich mit dem Liga-Primus aus Solingen zu tun. Die Ausgangslage spricht also leicht für die Borner. Die Partie gegen die Velberter Elf beginnt auf dem Platz an der B51 am Sonntag um 15.30 Uhr.

Der TSV 05 Ronsdorf ist mit der ersten und der zweiten Mannschaft bereits „durch“ und kann spieltechnisch Urlaub machen. Die Erste unterlag der Zweitvertretung des SSVg Velbert mit 1:3, während die Ronsdorfer Zweitvertretung knapp mit 1:2 gegen die Zweite des SC Velbert verlor. Beide Partien waren bereits bedeutungslos. Die TSV-Teams konnten die Liga halten und

hatten mit dem Abstieg nichts zu tun.

Das trifft auch auf den SSV Germania 1900 zu, der zwar dem SC Reusrath mit 0:3 Toren unterlag, die Liga jedoch locker halten konnte. Am Sonntag um 15.00 Uhr erwartet die Germania die Zweite des SSVg Velbert.

Und auch der SV Jägerhaus-Linde lässt die Saison in der Kreisliga A locker ausklingen, wie das 1:3 gegen die Einigkeit aus Dornap-Düssel beweist. Für beide Teams ging es um nichts mehr. Die Linder spielten darüberhinaus als Tabellendritter eine starke Saison. Am Sonntag kommt Blau-Weiß Langenberg zu den Lindern. Um 15.00 Uhr ist Anpfiff dieser bedeutungslosen und letzten Saisonpartie.

PSV-Nachwuchs erfolgreich

Schöne Erfolge im Dreikampf des Talents Cup in Dormagen



Das erfolgreiche PSV Team. Sitzend von links: Cara, Lotta, Mia, Greta, Lara, stehend von links: Victor, Jonah, Jonathan, Charlie, Henri und Paul. (Foto: privat)

(Reg./Red.) Am Samstag, den 30. Mai, startete der Leichtathletik-Nachwuchs des PSV Wuppertal beim Talents Cup in Dormagen.

Elf Kinder im Alter von sieben bis neun Jahren stellten sich bei heißen Temperaturen und herausfordernden Bedingungen dem Dreikampf aus Weitsprung, Ballwurf und Sprint. Trotz des Wetters zeigte das Team eine geschlossene Mannschaftsleistung und kehrte mit guten Ergebnissen und Platzierungen nach Hause zurück.

Besonders erfolgreich lief der Wettkampf für Lotta Eickelberg (W9) und Viktor Indjers (M9), die sich in ihren Altersklassen jeweils den zweiten Platz sicherten. Lotta über-

zeugte dabei mit 3,69 Metern im Weitsprung, einer Zeit von 8,27 Sekunden über 50 Meter sowie 20,5 Metern im Ballwurf. Viktor punktete mit 3,35 Metern im Weitsprung, sprintete die 50 Meter in 8,91 Sekunden und warf den 80g-Ball auf solide 28 Meter.

Auch die weiteren Starter:innen des PSV zeigten in allen Disziplinen konstante Leistungen im breiten Teilnehmerfeld. In der Altersklasse W8 erreichte Greta Semke den zehnten Rang. Bei den Jungen der M8 zeigten Jonathan Totzauer auf Platz sechs und Charlie Lohder Wettkampf für Lotta Eickelberg (W9) und Viktor Indjers (M9), die sich in ihren Altersklassen jeweils den zweiten Platz sicherten. Lotta über-

auf dem 13. Platz. In der Klasse W9 belegten Cara Simmonds den sechsten Platz und Mia Dziwisch den neunten Platz.

Bei den neunjährigen Jungen komplettierten Jonah Schauer mit Platz sieben und Henri Weck mit Platz neun das gute Gesamtergebnis des PSV-Teams. Abgerundet wurde das Abschneiden durch die jüngste Teilnehmerin Lara Dziwisch, die sich in der Altersklasse W7 über einen guten vierten Platz freuen durfte.

Mit diesen vielversprechenden Ergebnissen im Rücken blicken die jungen Athletinnen und Athleten sowie das gesamte Trainerteam motiviert auf die kommenden Aufgaben der Freiluftsaison.

Grundschule Echoer Straße ist draußen

Finalrunde des SparkassenCups nun ohne Ronsdorfer Beteiligung

(Ro./LMP) Nachdem in der ersten Zwischenrunde des diesjährigen SparkassenCups die Grundschulen Ferdinand-Lassalle-Straße, Engelbert-Wüster-Weg und Marper Schulweg bereits ausgeschieden waren (das SONNTAGSBLATT berichtete), konnte in der zweiten Zwischenrunde am vergangenen Dienstag nur noch die Grundschule Echoer Straße die Ronsdorfer Fußball-Farben vertreten.

Doch das Turnier verlief auf dem Sportplatz Sonnborn äußerst unglücklich für das Team „Echo“.

Gleich zu Beginn gab es eine 1:5-Niederlage für die Crew von Trainerin Katja Feistel gegen die Grundschule Birkenhöhe. Im mittlerweile strömenden Regen ging dann auch das zweite Match gegen die Grundschule Angelo Roncalli aus der Reichsgrafenstraße mit 2:3 verloren. Alle theoretischen



Eine erfolversprechende Chance für Team „Echo“, doch gemeinschaftlich klären der gegnerische Verteidiger und die Torhüterin. (Fotos: db)

Hoffnungen auf den zweiten Tabellenplatz in der Gruppe, der auch noch für die Qualifikation zur Finalrunde genügt hätte, waren dann nach einem abschließenden 0:8 gegen die Grundschule Radenberg beendet.

Die Finalrunde der sechs besten Teams am 18. Juni findet also im Sonnborner Hafen diesmal ohne Ronsdorfer Beteiligung statt.

Aber man darf davon ausge-

hen, dass der städtische Ausschuss für den Schulsport, das Sport- und Bäderamt der Stadt Wuppertal sowie die Stadtsparkasse Wuppertal auch im nächsten Jahr wieder einen „SparkassenCup“ ausspielen lassen werden.

Und dann werden – da ist man sich ganz sicher – die Grundschulen aus dem SONNTAGSBLATT-Land hoffentlich ihr ganz großes Comeback feiern.



Das GGS-Echo-Team konnte die Vorgaben von Trainerin Katja Feistel nicht mehr so auf dem Platz umsetzen.

Erfolgsprojekt „Sport im Park“ startet wieder

(Ro./Red.) Das Erfolgsprojekt „Sport im Park“ kehrt zurück: Vom 13. Juli bis zum 6. September verwandelt sich Wuppertal bereits zum sechsten Mal in eine riesige Outdoor-Sportarena. Das Sport- und Bäderamt hat gemeinsam mit dem Sportbildungswerk und 20 lokalen Sportvereinen ein vielfältiges Programm auf die Beine gestellt. Unterstützt wird das Projekt von der Bergischen Krankenkasse, der Stadtsparkasse Wuppertal sowie der MPF AG.

Mit 38 verschiedenen Angeboten bietet der Sportsommer eine breite Palette an Aktivitäten – komplett kostenlos, un-

verbindlich und für Menschen jeden Alters oder Fitnesslevels.

Désirée Richter vom Sport- und Bäderamt betont: „Spaß, Bewegung und das Gemeinschaftsgefühl stehen im Vordergrund.“ Besonders die Gesundheitsprävention ist ein zentrales Anliegen. Auch Oberbürgermeisterin Miriam Scherff zeigt sich begeistert: „Sport im Park“ ist eine großartige Gelegenheit, sich fit zu halten und gleichzeitig die Natur in Wuppertals Parks und Wäldern zu genießen. Zudem bietet sich die Chance, neue soziale Kontakte zu knüpfen.“

Das Programm ist sehr abwechslungsreich: Ob Klassiker

wie Yoga, Zumba® oder Bogenschießen, Trendsportarten Tabata oder Exotischeres wie Jiu-Jitsu, Tai Chi Chuan und Line Dance – für jeden Geschmack ist etwas dabei. Sogar das Element Wasser wird beim Kanufahren und Wasserball miteinbezogen. Die Kurse finden an markanten Orten im Stadtgebiet statt, etwa auf der Nordbahntrasse, der Hardt, im Nordpark, in den Barmer Anlagen oder am Toelleturm. „Bei allen Angeboten gibt es eine fachkundige Anleitung von Übungsleiterinnen und Übungsleitern der Vereine“, ergänzt Janina Busse vom Sportbildungswerk.

Die Teilnahme ist denkbar unkompliziert: Eine Anmeldung ist in der Regel nicht erforderlich. Interessierte können jederzeit einsteigen, da es sich um ein offenes Schnupperformat und keinen geschlossenen Kurs handelt.

Die Treffpunkte sind vor Ort durch Beachflags markiert, und die Trainerinnen und Trainer sind leicht an ihren grünen Shirts zu erkennen.

Alle Details zu Sportarten, Terminen, Standorten und eventuell benötigtem Material finden sich tagesaktuell unter dieser Adresse: www.wuppertal.de/microsite/Sport_im_Park/index.php.





Sie haben Fragen rund um den Garten,
Tiere, Natur- und Umweltschutz?

Das NABU-Naturtelefon
ist für Sie da!

030.28 49 84-60 00

Montag-Freitag, 9 bis 16 Uhr



Sport in der Region

Linder Girls zeigen viel Kampfgeist

Niederlage der D-Juniorinnen im Pokalfinale



Trotz 2:7 richtig gut gespielt – der Kader der U13-Juniorinnen des SV Jägerhaus-Linde nach dem Pokalfinale. (Fotos: LMP)

(Ro./LMP) So hart kann Fußball sein, zumindest vom Ergebnis her: 2:7. Das bekamen die D-Juniorinnen des SV Jägerhaus-Linde am Donnerstag zu spüren, als sie auf dem Ernst-Adolf-Sckär-Sportplatz in Tönisheide zum Kreispokalfinale gegen den BV Gräfrath antraten. Dabei begann alles zunächst gut für die Linder U13-Mädchen. Ein Strafstoß in der 7. Minute brachte sie mit 1:0 in Führung. Gräfrath glich dann in der 12. Minute aus und erzielte in der 23. Minute das zu diesem Zeitpunkt schmeichelhafte 1:2. Denn Linde hielt gut mit, war technisch absolut ebenbürtig und zeigte teilweise sogar mehr Spielübersicht als die Solingerinnen.

Beginn der zweiten 30 Minuten. Die Linderinnen dribbelten sich ein ums andere Mal durch die Reihen des BV Gräfrath und sorgten immer wieder für Gefahr in deren Hälfte. In dieser stärksten Phase fiel dann in der 42. Minute durch einen Konter der Solingerinnen das 1:3. Linde steckte nicht auf, zumal auch die Tribüne am Günter-Kratz-Weg fest in der Hand des mitgereisten blau-weißen Anhangs war. Nur zwei Minuten später war der SVJ wieder da: Der Anschlussstreifer zum 2:3 ließ Hoffnung aufkeimen.

Dann jedoch nahm das Schicksal seinen Lauf. Nur zwei Dinge funktionierten an diesem Vormittag bei den jungen Linderinnen nicht optimal:

das schnelle Umschaltspiel und das Verwerten von zweiten Bällen. In dieser Hinsicht agierten die Gräfratherinnen wiederum eiskalt. Innerhalb der letzten elf Spielminuten machten sie mit vier weiteren Toren zum 2:7-Endstand den Sack zu. Beachtenswert bleibt, dass die Linder Girls trotzdem bis zum Abpfiff weiter um jeden Meter Boden kämpften.

Das Trainergespann mit Lorris Lenz und Dustin Schlechter sparte dann auch bei der Vergabe der Silbermedaillen nicht mit Lob für die Spielerinnen: „Das fühlt sich jetzt nicht gut an. Aber ihr habt richtig gut gespielt. Und denkt daran, ihr seid die zweitbeste Mannschaft von allen.“ Und das immerhin im gesamten Bergischen Land.



Technisch versiert: Trotz der hohen Niederlage waren die U13-Mädchen des SV Jägerhaus-Linde lange Zeit Gräfrath ebenbürtig.

Gesundheit, Mobilität und Fitness

Zeit sparen, Ziele erreichen.

Das Training bei proKRAFT dauert gerade einmal 30 Minuten pro Trainingseinheit. Es kräftigt den ganzen Körper, formt die Figur, hilft beim Abnehmen und schützt nachgewiesen vor Rückenschmerzen, Osteoporose oder Herz-Kreislauf-Erkrankungen. Sportwissenschaftler raten, dieses intensive Training nur ein bis zwei Mal in der Woche durchzuführen. Das passt selbst in ein enges Zeitbudget. Sie finden uns in der Kölner Straße 64 in 42897 Remscheid, Tel. 0 21 91 - 5 89 19 99.

In unserem großzügigen Trainingsbereich haben Sie nun auch die Möglichkeit

Ihre Ausdauer zu trainieren – Ausdauertraining bedeutet Krafttraining für das Herz: Crosstrainer, Sitz- und Liege-Fahrräder und auch eine Rudermaschine stehen bei uns zur Verfügung. Sie trainieren bei uns nach wie vor nach der bewährten und bekannten Kieser-Methode. Wir bieten Ihnen außerdem zu Beginn des Trainings und dann jährlich eine BIA-Körperanalyse auf unsere modernen SECA-Analysewaage. So haben wir eine optimale Trainingskontrolle. Natürlich können Sie weiterhin eine ärztliche Trainingsberatung wahrnehmen.

Mein Tipp: Für mich ist gesundheitsorientiertes Krafttraining wie proKRAFT. Training nach der Kieser-Methode eine

gute Möglichkeit, meine Gesundheit zu stärken. Kommen Sie nach einer Pause einfach wieder vorbei, wir helfen Ihnen beim Wiedereinstieg.

100 Euro Rabatt gibt's auf das Einführungspaket! Das Angebot gilt bis zum 30. Juni 2026. Testen Sie sich und uns – vereinbaren Sie einen Termin für Ihr kostenloses Einführungstraining. Der Termin beginnt mit einem ausführlichen Vorgespräch mit ausgebildeten Trainern und Trainerinnen. Wir stellen zunächst sechs ausgewählte Übungen vor. So spüren Sie schnell die Wirkung des Krafttrainings an Maschinen. Probetraining dauert circa eine Stunde.

info@prokraft.training

Fit und gesund in den Frühsommer!

Seit 24 Jahren in Remscheid-Lennep

- Kraft trainieren
- Gesundheit erhalten
- Lebensqualität gewinnen
- Jetzt einsteigen!

Gutschein für ein kostenloses Probetraining

100 € Rabatt

bis 30.6.26

Alle Abos inklusive BIA-Körperanalyse für einen optimalen Trainingserfolg.

- Kraft ■ Cardio ■ Rückentherapie

Nicht weit von Ihnen entfernt

RS Krafttraining GmbH
Kölner Str. 64 · 42897 Remscheid
Telefon (0 21 91) 5 89 19 99
info@proKRAFT.Training
www.proKRAFT.Training

Eigener Parkplatz in der Rotdornallee 1

Öffnungszeiten: Montag-Freitag: 7.30 - 21.30 Uhr · Wochenende + Feiertage: 9.00 - 16.00 Uhr

proKRAFT. Training

Unser Wochenend-Rätsel

bayer. Stadt in Mittel-franken	Kalt-speise	Figur aus der „Sesam-straße“	Tier-pflege	fähig, in der Lage	griechi-sche Sieges-göttin	Wider-wille, Ab-neigung	öster. Schrift-steller (Franz)	Fest-, Tanz-raum	Kirchen-amt mit Ein-künften	britischer Südpolar-forscher (Robert F)
Nachbar						Teil des Kühl-schran-kes				
Triumph, Erfolg im Wett-kampf			Hand-werks-beruf				Fluss durch Florenz			afrika-nisches Wild-pferd
fertig, gerüstet				japani-sches Getränk, Sake		weib-liche Anrede			Ziel-objekt (Schie-ßen)	
		Seebad in Belgien	griechi-scher Kriegs-gott			romani-sche Sprache	ein Balte			
fest, wider-stands-fähig	aus-ge-nom-men, frei von			Vorname Eulen-spiegels			mit großer Flamme brennen		norddt.: kleines Küsten-schiff	
					undichte Stelle	Regis-tratur-mappe				
Instru-mental-fantasie	Held bei Jonathan Swift	Tadel	Staat im Baltikum				an-nähernd, ungefähr			
kochen			Gruppe von Jagd-hunden	Strafstoß beim Fußball (ugs.)			Schiffs-eigner		Wäsche-stellerin	
			franzö-sisch: danke			Rück-schlag des Auf-schlags				
Hilfe, Unter-stützung	deutscher Maler: ... Dürer		Acker-grenze	nicht eine			man-gelnde Erkennt-lichkeit		Sinnes-organ	
Aufbe-wahrung				jeman-dem ähnlich sein	Rund-holz, Segel-stange	Sand-anhäu-fung, -hügel			Offi-ziers-rang	
Hast	Längs-rinne, Rille		Felsen-klippe im Meer	Schuh-former, Schuh-spanner		Sammel-behälter für Geld				
Nach-las-em-pfängerin			ital. Künstler (Leonar-do da)				Unter-richts-pensum	jedoch, hingegen		
voll ent-wickelt; erwach-sen			Schwanz des Hundes	gewürz-tes, ein-gelegtes Gemüse	fromme Gestalt bei W. Busch				bibli-scher Stamm-vater	
Alb, quälendes Nacht-gespenst	Bewoh-nerin eines Erdteils	russ. Wäh-rungs-einheit			asia-tische Raub-katze		Lasten-heber			ost-slawi-sches Volk
			Beförde-rungs-gut, Ladung	leiden-schaft-lich streben		Ordens-geist-licher	Götter-trank; Blüten-saft		engli-sche Graf-schaft	
Halt-gebung										
Liege-platz für Schiffe	dünn, zart	Wort der Ableh-nung		erd-braune Farbe	Senke vulkani-schen Ur-sprungs	erzäh-lende Vers-dichtung		Meeres-algen-pflanze	student. Organi-sation (Abk.)	Trink-gefäß
										spani-sch: Hurra!, Los!, Auf!
Fern-schreiber, Morse-apparat						verzwei-felt, elend; trist				
nicht außen		Dynastie im alten Peru			niederl. Fyen-cen-stadt				engli-sches Bier	
			Haus-vorbau				ergrei-fen und fest-halten			

Neue Strukturen, neue Gesichter: Die Jugendabteilung des FCR Remscheid stellt sich neu auf. Wir suchen:

Trainerinnen und Trainer

die mit Herzblut, Ideen und Fachkompetenz unsere Jugendteams formen wollen. Du hast Bock? Dann schreib uns:

VORSTAND@FCREMSCHIED.DE

26
27

FCR-UNSA-DING

Dein Verein. Deine Stadt. Unser Weg.